



Integriertes Klimaschutzkonzept der
Gemeinde Edewecht

Klimaschutzcontrolling

2. Fortschrittsbericht 2024/2025

Gemeinde
Edewecht



Klimaschutzcontrolling

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist eine langfristig angelegte Aufgabe. Um die Entwicklung und Wirksamkeit dieses Prozesses systematisch zu erfassen ist ein Klimaschutzcontrolling erforderlich. Controlling geht dabei über den bloßen Vergleich von Ist- und Soll-Zustand hinaus. Es ist das Steuerungs- und Koordinierungsinstrument innerhalb des Klimaschutzmanagementprozesses und liefert Informationen zur Entscheidungsfindung und zielgerichteten Steuerung. Wesentlich für die Umsetzung des Controllings ist die Festlegung und die zeitliche Fixierung von konkreten und überprüfbaren Zielen und Detailzielen. Das Klimaschutzcontrolling hat dabei zwei wesentliche Ebenen: Das [Top-Down-Controlling](#) sowie das [Bottom-Up Controlling](#). Ersteres leitet sich aus den gesamtgemeindlichen Klimaschutz-Entwicklungen ab, die über die fortzuschreibende kommunale Energie- und Treibhausgasbilanz ermittelt werden. Das Bottom-Up-Controlling findet dagegen auf Ebene der Klimaschutzmaßnahmen statt.

Das Klimaschutzcontrolling wird vom Klimaschutzmanagement durchgeführt. Das Controlling bildet die Grundlage für die Klimaschutz-Berichterstattung und für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes.

1. Top-Down-Controlling: Kommunale Klimaschutzbilanz ([keine aktuelle Daten-erhebung im Berichtsjahr 2024/2025](#))

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurde erstmals eine Energie- und Treibhausgasbilanz für das Bilanzjahr 2019 erstellt. Hieraus konnten eine Vielzahl von [Klimaschutz-Kennzahlen für die gesamte Gemeinde](#) sowie einzelne Sektoren gebildet werden. Es handelt sich um eine sehr aufwändige Datenerhebung und Analyse. Weitergehende Informationen zu Methodik und Auswertung der Energie- und Treibhausgasbilanz sind im Klimaschutzkonzept, Kapitel 2 beschrieben. Im Klimaschutzkonzept wurde ursprünglich [einen Turnus von drei Jahren](#) für die Aktualisierung der Treibhausgasbilanz angesetzt. Bisher wurde noch keine aktualisierte Klimaschutzbilanz berechnet. Eine Aktualisierung ist für 2026 vorgesehen.

In nachfolgender Tabelle sind die Kennzahlen für das Ausgangsjahr 2019 nachrichtlich dargestellt. Es handelt sich um dieselben Zahlen, welche auch im Klimaschutzkonzept, Kapitel 11 dargestellt sind.

Geltungsbereich	Kennzahl	Einheit	Bundes-durch-schnitt	Bilanz 2019	Klimaschutzszenario				
					2025	2030	2035	2045	2050
Kommune	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	1.116	886	730	593	387	302
Sektor Haushalte	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	234	179	139	103	72	65
Sektor Industrie/ Gewerbe	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	753	606	506	416	257	184
Sektor Mobilität	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	129	101	86	74	58	53
Kommune	Einwohner	Anzahl	-	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815
Kommune	THG-Gesamtemission	t CO ₂ e	-	312.508	232.796	177.034	128.709	56.165	27.686
Sektor Haushalte	THG-Gesamtemission	t CO ₂ e	-	63.475	47.630	35.100	24.224	10.416	4.572
Sektor Industrie/ Gewerbe	THG-Gesamtemission	t CO ₂ e	-	207.767	152.958	115.710	83.100	31.609	11.737
Sektor Mobilität	THG-Gesamtemission	t CO ₂ e	-	41.266	32.208	26.224	21.384	14.140	11.378

Kommune	THG-Emission pro Einwohner (EW)	t CO ₂ e pro EW	9,70	13,70	10,20	7,76	5,64	2,46	1,21
Sektor Haushalte	THG-Emission pro Einwohner (EW) Sektor Haushalte	t CO ₂ e pro EW	2,63	2,78	2,09	1,54	1,06	0,46	0,20
Stromverbrauch	Anteil erneuerbarer Energien	%	39,9	18	72	107	109	110	111
Wärmeverbrauch	Anteil erneuerbarer Energien	%	15	4,76	22,1	35,5	49,7	81,1	100,5
Wärmeverbrauch	Anteil Kraft-Wärme-Kopplung	%	16,87	18,41	21,11	23,89	27,47	36,00	41,69
Sektor Industrie	Energieverbrauch pro Beschäftigten	kWh	21.107	119.364	96.140	80.193	66.028	40.803	29.224
Sektor Handel und Dienstleistungen	Energieverbrauch pro Beschäftigten	kWh	11.172	101.248	75.687	58.448	43.334	16.807	4.762
Sektor Mobilität (motorisierter Individualverkehr)	Energieverbrauch pro Einwohner	kWh	4.484	3.679	2.646	2.074	1.654	1.078	872

2. Bottom-Up-Controlling: Klimaschutzmaßnahmen

Die im Rahmen des Top-Down-Controllings erhobenen Daten gelten wie beschrieben für die gesamte Gemeinde. Es ist jedoch nur schwer möglich, festgestellten Veränderungen eine genaue Ursache zuzuordnen. So werden die von den verschiedenen organisatorischen Ebenen (Land Niedersachsen, Bund, EU) initiierten Klimaschutzmaßnahmen ebenso Wirkungen entfalten, wie wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen. Für die Bewertung und Steuerung der gemeindlichen Klimaschutzwirkung sind daher konkrete, maßnahmenbezogene Ziele zu definieren. Aus diesem Grund wurden für jede der 32 Klimaschutzmaßnahmen des Klimaschutzkonzepts Meilensteine und Indikatoren definiert. Diese werden im Rahmen regelmäßiger Fortschrittsberichte innerhalb der Verwaltung sowie gegenüber der Politik vorgestellt. Abweichungen können somit frühzeitig erkannt und das Vorgehen entsprechend angepasst werden. Nachfolgende Tabelle bildet die Grundlage für das sogenannte Bottom-Up-Controlling.

Der Umsetzungstand der maßnahmenbezogenen Meilensteine und Indikatoren werden mit folgenden Symbolen dargestellt:

- ✓ Meilenstein erreicht
- Maßnahme/Meilenstein begonnen
- ✗ Noch nicht begonnen/noch nicht quantifizierbar

Ergänzend wird in einem Kommentarfeld textlich auf die zur Erreichung der Maßnahmenziele und Meilensteine umgesetzten Schritte eingegangen.

Nr.		Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
Handlungsfelder 1 – Bauen, Sanieren und Wärmewende	BSW-1	Edewechter Klimabonus <i>Ziel 1: Schaffung eines lokalen Förderprogramms für Klimaschutzmaßnahmen</i>	M1 Förderrichtlinie liegt vor I1 Ausschöpfung des Fördertopfes in % (Ziel 90%) I2 Vermiedene THG in t/a	12/2023	✓ 51 % 23,1 t		<ul style="list-style-type: none"> Die Förderrichtlinie wurde am 13.12.22 vom Gemeinderat beschlossen und wird seitdem jährlich fortgeführt (2023 - 2025). Das jährliche Gesamtbudget beträgt 100.000 Euro. Zum Stichtag 31.01.25 wurden jahresübergreifend 456 Förderanträge bewilligt und abschließend festgesetzt (2023: 327 Vorhaben, 2024: 129 Vorhaben) und 120.000 Euro ausgezahlt (2023: ca. 74.000 Euro, 2024: ca. 46.000 Euro). 2024 wurde der Förderkatalog um den Förderschwerpunkt „Klimaanpassung und Biodiversität“ erweitert
	BSW-2	Siedlungen klimaschonend planen und versorgen <i>Z2: Weiterentwicklung des Festsetzungskatalogs im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes</i> <i>Z3: Erstellung von Energiekonzepten in Neubausiedlungen für 100 % EE</i>	M2 Festsetzungskatalog liegt vor M3 Ratsbeschluss liegt vor I3 Realisierung eines auf erneuerbaren Energien basierendes Wärmenetzes	2025	✓ ✓ ⌚		<ul style="list-style-type: none"> Der Festsetzungskatalog neuer Baugebiete enthält verbindliche Vorgaben zur Installation von Solaranlagen („PV-Pflicht“), der Anlage von Gründächern sowie ein Verbot zur Nutzung fossiler Brennstoffe zur Wärmeerzeugung. Im Jahr 2024 hat sich die Gemeinde im Rahmen eines umfassenden Strategieprozesses per Ratsbeschluss u.a. zu einer flächenreduzierten Baulandentwicklung bekannt. Aufgrund gesetzlicher Verschärfungen bei den energetischen Standards sind im Neubau i.d.R. individuelle regenerative Heizsysteme wirtschaftlich. Ein Wärmenetz konnte daher bisher noch nicht projektiert werden.
	BSW-3	Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung <i>Z4: Erstellung einer datengestützten, digitalen Wärmekarte für die Gemeinde Edewecht</i>	M4 Ein Prototyp zur kommunalen Wärmeplanung liegt vor	2023/Q1	⌚		<ul style="list-style-type: none"> VA-Beschluss vom 19.11.2024: Die Gemeinde Edewecht stellt einen Wärmeplan auf, der sich an den Vorgaben zum Ablauf der Wärmeplanung nach §13 Wärmeplanungsgesetz orientiert. Die Erarbeitung des Wärmeplans erfolgt in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule und einem externen Ingenieurbüro. Eignungsprüfung und Bestandsanalyse sind abgeschlossen. Die Fertigstellung des Wärmeplans ist für 2026 vorgesehen
	BSW-4	Quartiere energetisch sanieren <i>Z5: Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts.</i>	M5 Der Förderantrag nach KfW 432 ist bewilligt M6 Das Quartierskonzept ist erstellt M7 Ein Quartiersmanagement ist geschaffen	2023/Q4 2024/Q4 2025/Q1	⌚ ⌚ ⌚		<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme wurde, aufgrund des kurzfristigen Förderstopps des Programms KfW 432 im November 2023, verschoben. Die Identifikation eines geeigneten Quartiers erfolgt im Rahmen der Wärmeplanung (→BSW-3) als Teilmaßnahme zur Umsetzung des Wärmeplans

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
2 – Erneuerbare Energien	BSW-5	Klimaschonende Wertschöpfung in Edewecht Z6: Aufbau eines Netzwerkes mit Industrie- und Gewerbebetrieben in Edewecht.	I4 Durchführung von 10 Gesprächsterminen mit energieintensiven Unternehmen M8 Durchführung einer Netzwerk- und Informationsveranstaltung mit Fachvortrag M9 Fertigstellung Energie/Wärmestudie für das Industriegebiet M10 Realisierung eines Energienetzes im Industriegebiet	2023/Q1 2023/Q2 2024/Q2 2025/Q4	10/10 ✓ ○ ⏳	<ul style="list-style-type: none"> Es haben Gesprächstermine mit den energieintensivsten Unternehmen stattgefunden (2023-25) Das Klimaschutzkonzept wurden im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks vor ca. 30 Unternehmensvertretenen vorgestellt (2023) Die Wärmestudie für das Industriegebiet wurde verschoben, um die Ergebnisse der Wärmeplanung einfließen zu lassen (→ BSW-3) Ein Energienetz im Industriegebiet konnte noch nicht realisiert werden.
	BSW-6	Klima- und ressourcenschonendes Bauen und Sanieren Z7: Etablierung von ökologischem Bauen & Sanieren in Edewecht	M11 Bebauungsplan Nr. 190 203 ist beschlossen M12 Eröffnung einer Ausstellung zum Thema ökologisches Bauen M13 Durchführung einer Netzwerkveranstaltung zum Thema ökologisches Bauen für den regionalen Baustoffhandel und das Handwerk	2023/Q1 2024/Q1 2024/Q2	○ ⏳ ⏳	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage, insbesondere der Kostensteigerung von Baumaterialien, pausiert die Maßnahme zur Etablierung von ökologischem Bauen und Sanieren in Edewecht gegenwärtig, sodass die Umsetzung entsprechend verschoben wird.
	EE-1	Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung in Edewecht Z8: Errichtung von Windenergie- und Freiflächen Photovoltaik-Anlagen	M14 Genehmigung von zwei FF-PV-Anlagen M15 Beschluss des Teilflächennutzungsplanes Windkraft I5 Nominelle Leistung des Zubaus genehmigungspflichtiger EE-Anlagen pro Jahr M16 Bilanziell 100 % erneuerbare Stromversorgung	2023 2023/Q4 jährlich 2030	○ ✓ 0 MW ○	<ul style="list-style-type: none"> Auf Grundlage eines Gesamträumlichen Konzepts „Freiflächen PV“ hat die Gemeinde ein Ausbauziel von 53ha beschlossen. Stand Juli 2025 sind aus planungsrechtlicher Sicht fünf PV-Freiflächenprojekte anhängig. Hiervon ist ein Verfahren abgeschlossen (8ha), drei Verfahren sind laufend (40 ha) und ein Projekt hat vorlagereife Antragsqualität (5 ha). Somit wird das Ausbauziel von 53 ha voraussichtlich erreicht. Der Teilflächennutzungsplan Windkraft ist beschlossen/genehmigt (2024) Mit dem Bau der genehmigungspflichtigen Anlagen wurde noch nicht begonnen, daher ist der Indikator I5 noch mit 0 MW bewertet. Die Umsetzung wird für 2026ff erwartet.
	EE-2	„Edewecht macht die Dächer voll“: Hebung der Solarpotentiale auf Dachflächen Z9: Ausbau von Solaranlagen auf Dachflächen durch Informations- und Beratungsangebote.	I6 Zugebaute Leistung in kWp pro Jahr I7 Besucher des Solardachkataster M17 Durchführung von zwei Vorträgen	jährlich jährlich jährlich	6.836 kWp 4.118 Bes. ✓	<ul style="list-style-type: none"> 2022: 2.746 kWp Zubau; 2023: 6.409 kWp; 2024: 6.836 kWp; 2025: 3.430 kWp Das Solardachkataster wird seit 2023 vom Landkreis Ammerland betrieben. Die Besuchszahlen beziehen sich daher auf den gesamten LK. Seit 2024 bietet die Gemeinde eine aufsuchende und neutrale PV-Beratung ohne Vertriebsabsicht an (SolarCheck: 2024: 23 durchgeführte Beratungen, 2025: 8 Beratungen) 2025 findet ein Vortrag zum Thema Solar/PV im Rahmen der Veranstaltungsreihe Info-Talk statt.

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
3 – Mobilität	EE-3	Photovoltaik auf vermieteten Gebäuden Z10: Ausbau von Solaranlagen auf Dachflächen von vermieteten (Mehrfamilien)-Häusern und Sozialwohnungen durch gezielte Informations- und Beratungsangebote.	M18 M19	Die Informationsveranstaltung ist durchgeführt und hat mindestens 15 Eigentümer erreicht. Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit der Ammerländer Wohnungsbau Ges. zum Ausbau der PV-Leistung auf Objekten im Edew. Gemeindegebiet	2022/Q4 2023/Q4	☒ ☒	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen des Klimabonus werden ab 2024 explizit und ausschließlich Mieterinnen und Mieter sowie vermietende Personen mit finanziellen Zuschüssen für Steckerfertige PV-Anlagen bedacht. Hierdurch konnten folgender PV-Zubau an/auf Mietobjekten erreicht werden: 2024: 41 Anlagen mit 30,5 kW Wechselrichterleistung; bis 10/2025: 8 Anlagen mit 6,4 kW Wechselrichterleistung Mit dem Meilenstein „Zielvereinbarung“ und Informationsveranstaltung wurde noch nicht begonnen.
	EE-4	Energiegewinnung aus Biomasse Z11: Erhaltung der gegenwärtigen Energie-Erzeugungskapazitäten aus regionaler Biomasse bei gleichzeitiger Stärkung der Abwärme potentielle.	M20 M21	Durchführung der Auftaktveranstaltung Ermittlung des Abwärme potentielle in MWh	2023/Q3 2023/Q4	○ ○	<ul style="list-style-type: none"> Die Biogasanlagenbetreiber werden im Rahmen der Wärmeplanung (BSW-3) kontaktiert. Die Abwärme potentielle werden im Rahmen der Wärmeplanung (BSW-3) ermittelt und in die Potenzialanalyse integriert
	M-1	Neue Konzepte für die Mobilität Z12 Erstellung von Konzepten für klimaschonende und zukunftsfähige Mobilität.	M22 M23 M24	Auftragsvergabe Mobilitätskonzept Fertigstellung Radverkehrskonzept Fertigstellung Mobilitätskonzept	2023/Q1 2023/Q4 2024/Q2	☒ ✓ ☒	<ul style="list-style-type: none"> Mit der Maßnahme „Mobilitätskonzept“ wurde noch nicht begonnen Der Landkreis Ammerland hat ein Radverkehrskonzept erstellt
	M-2	Entwicklung von Sharing-Angeboten für Edewecht Z13: Schaffung von Mobilitätsalternativen zum privaten PKW.	M25 M26 M27	Eine Mitfahrerplattform für Edewecht wird beworben und 15 regelmäßige Fahrten von/nach Edewecht sind online Eine Bedarfsanalyse für Car-Sharing ist erstellt Zwei Leih-Lastenräder sind beschafft und werden genutzt	2023/Q2 2023/Q4 2024/Q3	✓ ☒ ☒	<ul style="list-style-type: none"> Das Portal „Pendla“ ist seit 2023 online. Stand Oktober 2025 sind 184 Nutzende registriert. Es werden 12 Fahrgemeinschaften angeboten. Mit der Bedarfsanalyse Car-Sharing wurde noch nicht begonnen. Leih-Lastenräder wurden noch nicht beschafft
	M-3	Teilnahme an der Kampagne STADTRADELN Z14: Erhöhung des Radverkehrsanteils an den zurückgelegten Wegen.	I8 I9	Anzahl teilnehmende Radlerinnen und Radler an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr Anzahl teilnehmende Ratsmitglieder (RM) an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr	jährlich	400 Pers. 1 RM	<ul style="list-style-type: none"> Die Aktion wird seit 2021 jährlich durchgeführt.
	M-4	Verbreitung alternativer Antriebsformen Z15: Reduzierung der mobilitätsbedingten Emissionen durch effizientere und lokal treibhausgasneutrale Antriebsformen	M28 I10 I11	Die Bedarfsanalyse mit Aufstellungsorten für Ladeinfrastruktur liegt vor Zubau öffentlich/halböffentliche zugängliche Ladepunkte pro Jahr Prozentuale Zunahme Ladesäulenstrom ggü. dem Vorjahr (Netzbetreiberdaten)	2024/Q2 jährlich jährlich	✓ 21 Ladepkte. -	<ul style="list-style-type: none"> Ein Ladeinfrastrukturkonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erarbeitet und wird vsl. im 4. Quartal 2025 veröffentlicht. Der Elektrifizierungsgrad in Edewecht beträgt 2025 knapp 5%. Es sind 21 Ladepunkte mit insgesamt 1.308 kW Leistung installiert. Darunter 6 HPC-Ladepunkte mit 150 kW. Die insgesamt installierte Ladeinfrastruktur ist ausreichend um ca. 41 % des bis 2030 prognostizierten Ladestrombedarfs zu decken.

	Nr.	Maßnahmentitel und Zielsektion (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
Handlungsfelder 4 – Bildung, Beratung und Beteiligung	BBB-1	Für Klimaschutz in Edewecht – Kommunikationsstrategie Z16: Erhöhung der Reichweite und Sichtbarkeit von Informationen, Aktionen, Angeboten und Aufrufen der Gemeinde zum Klimaschutz durch den Ausbau bestehender Kommunikationskanäle und die Nutzung neuer, internetbasierter Plattformen.	M29 Eine Social-Media-Plattform für Klimaschutz ist eingerichtet und wird bespielt I12 Anzahl Social Media Beiträge pro Jahr I13 Anzahl Follower	2022/Q4 ab 2024 ab 2024	✓ 15 Beiträge 779 Faceb. 1.279 Insta.	• Die Gemeinde verfügt über Social Media Zugänge in Facebook und Instagram. Diese werden vom Klimaschutzmanagement regelmäßig bespielt. • Auf der Gemeindehomepage wurde eine Klimaschutz-Plattform eingerichtet → www.edewecht/klimaschutz . Hierüber werden aktuelle Projekte sowie größere Maßnahmen und Themen vorgestellt.
	BBB-2	Netzwerkarbeit für den Klimaschutz Z17: Initierung und Ausweitung der lokalen, regionalen und überregionalen Netzwerkarbeit für den Klimaschutz zum aktiven Wissensaustausch sowie zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit verschiedenen Akteursgruppen.	M30 Gründung des Klima-Netzwerk Ammerland bestehend aus mindestens fünf Klimaschutzmanagerinnen der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises	2024/Q1	✓	• Ein Klimaschutznetzwerk aller kreisangehöriger Kommunen und des Landkreis Ammerland hat sich institutionalisiert • Ergänzend beteiligt sich die Gemeinde Edewecht aktiv am regionalen Klimaschutznetzwerk des Oldenburger Umlandes sowie am überregionalen Klimaschutznetzwerk der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
	BBB-3	Gut beraten in Edewecht Z18: Verbesserung des lokalen und unabhängigen Beratungsangebotes für private Haushalte zu den Themen Energieeffizienz, Sanieren, Erneuerbare Energien, Energiesparen. Erhöhung der Sanierungsquote und Senkung des Wärme- und Strombedarfes in den privaten Haushalten.	M31 Eine Energieberatungskampagne wurde durchgeführt und hat mindestens 30 Haushalte erreicht.	2023/Q4	✓	• Ein interaktives online-Energieberatungsangebots mit Modernisierungsrechner steht bereit: EnergiesparChecks → www.edewecht.de/energiecheck • Im Zuge des Edewechter Klimabonus (→ BSW-1) wurde ein aufsuchendes Energieberatungsangebot geschaffen. Seit 2023 wurden 184 geförderte Beratungstermine wahrgenommen (2023: 127 Beratungen, 2024: 36 Beratungen, 2025: 21 Beratungen).
	BBB-4	Energieberatung für landwirtschaftliche Betriebe Z19: Schaffung eines spezialisierten Beratungsangebotes zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz für landwirtschaftliche Betriebe.	M32 Ein Energieberatungsangebot für die Landwirtschaft steht zur Verfügung M33 Durchführung von 10 landwirtschaftlichen Energieberatungen I14 Aufsummiertes THG Einsparpot. in t CO ₂ e	2023/Q2 2023/Q4 jährlich	✓ ✓ -	• Ein gefördertes Energieberatungsangebot für landwirtschaftliche Betriebe wurde 2023 über den Edewechter Klimabonus zur Verfügung gestellt. Das Angebot wurde nicht angenommen und 2024 eingestellt
	BBB-5	Edewecht wird „Fairtrade-Town“ Z20: Auszeichnung der Gemeinde Edewecht als „Fairtrade-Town“. Erhöhung des Anteils fair gehandelter Produkte. Vernetzung von Akteuren, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen.	M34 Ratsbeschluss zur Teilnahme an der Kampagne M35 Steuerungsgruppe bestehend aus mindestens sechs Mitgliedern ist gegründet M36 Fünf Geschäfte und drei Gastronomiebetriebe bieten faire Produkte an M37 Auszeichnung der Gemeinde als Fairtrade-Town	2024/Q2 2024/Q3 2025/Q1 2025/Q2	☒ ☒ ☒ ☒	• Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin	Umsetzungs-stand	Kommentar zum Umsetzungsstand
5 – Klimaanpassung und Treibhausgassenken	BBB-6	Jugend macht Klimaschutz Z21: Einbindung von Jugendlichen in Klimaschutz-Themen und Projekte	M38	Beteiligung von Jugendlichen am Mobilitätskonzept	2023/Q3	●	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung und finanzielle Unterstützung der Bildungsveranstaltung Energievision 2050" in der Edewechter Oberschule. Unter dem Motto „Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“ wurden mit rund 420 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5-9 konkrete Lösungsmöglichkeiten für eine klimaneutrale Welt erarbeitet.
	BBB-7	Repair-Café für Edewecht Z22: Reduzierung des Ressourcenbedarfs durch die Schaffung einer Möglichkeit zum angeleiteten reparieren defekter Gegenstände.	M39 M40 I15	Gründung Arbeitsgruppe mit mindestens sechs Ehrenamtlichen Eröffnung eines Repair-Cafés in Edewecht Jährlich durchgeführte Reparaturen	2024/Q2 2025/Q2 ab 2025	✓ ✓ -	<ul style="list-style-type: none"> Ein Repair-Café wurde aus einer zivilgesellschaftlichen Initiative heraus im Sommer 2025 gegründet und bietet seit August 2025 einmal pro Monat ehrenamtlich Reparaturen im Haus der Begegnung an.
	KAS-1	Moorschutz ist Klimaschutz Z23 Etablierung von Kooperationen zur Erprobung und Umsetzung verschiedener Strategien zur Wiedervernässung trockener Moorböden, mit dem Ziel einer Verringerung der daraus freiwerdenden THG	M41 M42	Gründung eines Kooperationsvorhabens mit Universitäten/Zentren/Behörden Bereitstellung einer gemeindeeigenen Fläche zur Erprobung alternativer Nutzungsformen	2024/Q3 2025	✓ ☒	<ul style="list-style-type: none"> Es wurde eine Absichtserklärung zur Mitwirkung der Gemeinde Edewecht am Verbundvorhaben MOOSland unterzeichnet. Mit dem Vorhaben soll die Umsetzung von Torfmoos-Paludikulturen als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden demonstriert, diskutiert und implementiert werden. Die Gemeinde Edewecht beteiligt sich aktiv am regionalen Vernetzungsprozess sowie an der Identifikation von Suchräumen zur Bereitstellung von Flächen (→ KAS-2).
	KAS-2	Digitales Moorkataster Z24: Erstellung einer digitalen Kartenanwendung zur Identifikation von Flächenpotentialen zur Wiedervernässung.	M43 M44	Digitales Moorkataster zur Identifikation von Flächen zur Vernässung ist erstellt Eine Pilot-Fläche ist identifiziert und wird über lokales Sponsoring vernässt	2023/Q4 2025/Q2	✓ ☒	<ul style="list-style-type: none"> Das Moorkataster wurde fertiggestellt und veröffentlicht(→ www.edewecht.de/moorkataster sowie im Geoportal des LK Ammerland). Die Verwaltung nutzt das Kataster seitdem als Arbeitsgrundlage für Überlegungen und Planungen zum Umgang mit den Moorböden Eine Pilot-Fläche zur Vernässung wurde noch nicht identifiziert
	KAS-3	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel Z25: Die negativen Folgen des Klimawandels werden durch lokale Projekte und Informationsangebote reduziert.	I16 I17 M45	Besucherzahl des Gründachkataster Umgesetzte private Klimaanpassungsmaßnahmen im Rahmen des Klima-Bonus Die Gemeinde hat mindestens zwei Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt	jährlich jährlich 2025	4.118 7 ✓	<ul style="list-style-type: none"> Ein interaktives Gründachkataster ist eingerichtet Eine Starkregen Gefahrenkarte ist eingerichtet Über den Klimabonus werden Regenwasserzisternen als private Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gefördert. 2024: 1 Zisterne, 2025: 6 Zisternen + 2 Bewilligungen, insgesamt 28m³ Volumen. Bewilligungsbescheid „Klimaangepasstes Quartier ehemaliges Stadion“ liegt vor. Entsiegelung und Begrünung von 240m² PKW-Stellfläche (Standort Lindenallee) Entsiegelungskataster Land Niedersachsen wird getestet

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
6 – Treibhausgasneutrale Verwaltung	KAS-4	Buntes und grünes Edewecht Z26: Ökosystemdienstleistungen durch Maßnahmen zur Biodiversität und dem Anpflanzen von Bäumen erhalten und verbessern.	M46	Aufwertung eines Waldgebietes hinsichtlich Biodiversität und Naherholung	2025/Q4	●	<ul style="list-style-type: none"> Änderung: Ökologische Verbesserung von Sandwegen am Beispiel des Ziegelwegs. Anlage von Ökoinseln für Wildbienen. Umsetzung in Q4 2025. Grundsätzliche strategische Überlegungen zur naturnahen Grünpflege wurden entwickelt und vom Rat beschlossen (2023).
	TNV-1	Klimaschutzstrategie für die Verwaltung – Unser Weg zur Treibhausgasneutralität Z27: Strategieentwicklung zur Erreichung einer treibhausgasneutralen Gemeindeverwaltung.	I18 M47 M48	Anzahl energetische Gebäudebewertungen für die gemeindeeigenen Liegenschaften Eine interne Treibhausgasbilanz für die Verwaltung ist erstellt Ein Ziel zur Erreichung einer THG-neutralen Verwaltung ist formuliert	2024/Q2 2024/Q4	● ✓	<ul style="list-style-type: none"> Energetische Gebäudebewertung nahezu vollständig erfolgt über Sanierungsfahrpläne nach DIN 18599 in großen Gebäuden; Begehung durch Energieeffizienz-experten in mittleren und kleineren Gebäuden: Investitionsbedarf ermittelt Ein interne THG-Bilanz wird derzeit erstellt. Ziel: THG-neutrale Verwaltung bis 2040
	TNV-2	Photovoltaik-Anlagen auf allen baulich und wirtschaftlich geeigneten Dachflächen Z28: Ausnutzung des Potentials gemeindeeigener Dachflächen für die Errichtung von PV-Anlagen.	M49 M50 M51 I19	Solar-Potentialanalyse für eigene Liegenschaften VA-Beschluss über Ausbauziele, Finanzierungsansatz und Priorisierungsliste liegt vor Errichtung von vier PV-Anlagen pro Jahr Zugebaute PV-Leistung auf eigenen Liegenschaften in kWp	2022/Q4 2022/Q4 insgesamt insgesamt	✓ ✓ 6 Anlagen 435 kWp	<ul style="list-style-type: none"> PV-Anlagen befinden sich auf folgenden Gebäuden: GS Edewecht (75 kWp), Gymnasium Edewecht (34 kWp), Rathaus (41 kWp), GS Jeddeloh (36 kWp + Speicher), GOBS F'fehn (99 kWp), HzJ-Halle (150 kWp) Für 2026 geplant: drei Kita Gebäude mit Gesamtleistung ca. 70 kWp, optimiert auf Eigenverbrauch
	TNV-3	Einführung eines kommunalen Energiemanagements Z29: Senkung des Energieverbrauchs in den eigenen Liegenschaften ohne Komforteinbußen mit nicht- und gering-investiven Maßnahmen durch die kontinuierliche Erfassung und Auswertung der Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser.	M52 M53 M54	Ratsbeschluss zur Einführung eines Energiemanagements liegt vor Personalstelle Energiemanagement ist besetzt Erstzertifizierung ist erfolgt	2022/Q2 2023/Q2 2025/Q4	✓ ✓ ●	<ul style="list-style-type: none"> Die Personalstelle Energiemanagement ist seit dem 1.2.2023 besetzt. Ein Energiemanagementsystem wird fortlaufend implementiert und durch digitale Zähleraufschaltungen automatisiert. Ein Prozessmanagement zur energieeffizienten Gebäudeunterhaltung ist implementiert.
	TNV-4	Regenerative Energieversorgung Schwimmbad Z30: Umstellung der Energieversorgung des Schwimmbades auf regenerative Energien. Reduzierung des wärme- und strombedingten THG-Ausstoßes der Einrichtung.	M55 I20	Die Heizanlage wird überwiegend mit erneuerbaren Energien betrieben Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch des Schwimmbades	2025/Q1 2025/2030	● 11 %	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerbare Energien: Das Freibad wird über eine solarthermische Anlage (Absorber) beheizt (Erneuerbarer-Energien-Anteil ca. 11%). Weitere energetische Maßnahmen zur Senkung des Gesamtenergieverbrauchs wurden umgesetzt, insbesondere der Umbau der Lüftungsanlage und der Heizungssteuerung. Der Stromverbrauch konnte so im Vergleich zu 2022 um 15,5 % und der Gasverbrauch um 8 % reduziert werden. Ein energetischer Sanierungsfahrplan mit konkreten Maßnahmen zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung liegt vor. Ein Förderantrag zur Umsetzung wurde gestellt.

Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
TNV-5	Klima- und ressourcenschonende Beschaffung Z31: <i>Verringerung des beschaffungsbedingten CO₂-Ausstoßes und des Ressourcenbedarfes.</i>	M56 Ein Workshop zur Beschaffung hat stattgefunden		2023/Q3	☒	● Verschoben: Wird im Rahmen von Maßnahme TNV-3 adressiert und umgesetzt.
		M57 Dienstanweisung „Klima- und ressourcenfreundliche Beschaffung“ wurde erstellt		2024/Q2	☒	
	Klimafreundlicher Fuhrpark Z32: <i>Umstellung der eigenen Fahrzeuge auf klimafreundliche Antriebe.</i>	M58 Ladepunkte an mindestens drei Dienststellen der Verwaltung		2023/Q3	3/3	● Sozialstation Edewecht: acht Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch vollelektrische Modelle ersetzt (2022). Vermeidung von 18 Tonnen CO ₂ /Jahr.
TNV-6		I21 CO ₂ Emissionen des gemeindeeigenen Fuhrparks		zweijährig	-	● Alten- und Pflegeheim: vollelektrischer Kleinbus (2022)
						● Bauhof: Elektro-Pritschenwagen (2023)
TNV-7	Modellprojekt treibhausgasneutraler Bauhof Z33: <i>Am Beispiel des Bauhofes soll aufgezeigt werden, wie durch Sanierungsmaßnahmen und erneuerbare Energieversorgung eine bilanzielle Treibhausgasneutralität im Bestand erreicht werden kann.</i>	M59 Die Ergebnisse der Sanierungsberatung für den Bauhof liegen vor		2023/Q2	○	● Verschoben: Aufgrund der laufenden Wärmeplanung (BSW-3) wird die Maßnahme zunächst zurückgestellt. Es ist zu prüfen, ob ein Potential zur Nahwärmeversorgung durch die angrenzende Abwasserreinigungsanlage möglich ist
		M60 Die Wärmeversorgung des Bauhofes ist auf erneuerbare Energieträger umgestellt		2024/Q4	☒	● Die GS Jeddeloh wird als erste kommunale Liegenschaft nahezu treibhausgasneutral betrieben (Nahwärmeversorgung Biogas, PV-Anlage + Speicher)